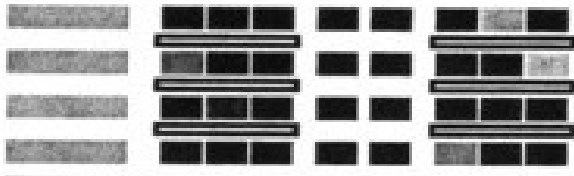


die **BURG** Pankeviertel



Schloßallee,
Grumbkowstraße,
Rolandstraße,
Blankenburger und
Pankower Straße

Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 06 - 2024 Nr. 352

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

zuerst wollen wir vor einer dreisten Betrugsmasche warnen. In Hellersdorf haben Gesobau-MieterInnen gefälschte Briefe bekommen mit der Aufforderung, die Miete auf eine andere Kontonummer zu überweisen. Das ist eindeutig Betrug, denn die Gesobau hat keine Kontenänderungen vorgenommen. Sollte so etwas bei uns auftreten, reagieren Sie **nicht** darauf und geben Sie bitte Frau Köhn sofort Bescheid.

Der neue Eisladen in der Grumbkowstraße im Neubau an der Bushaltestelle hat rund um die Woche von 12.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Die Verfasserin selbst war noch nicht dort, aber es gab lobende Berichte. Die Kugel kostet 2,00 € und es gibt auch eine Kinderkugel für 1,50 €. Beim Vorbeiradeln war es immer gut voll dort. In der Schloßallee hat ja schon vor einiger Zeit eine Bäckerei eröffnet, so dass wir nun sogar Sonntags zwei Anlaufstellen für süße Kalorien haben. Alles andere bekommen wir ja auch bestens in den vier Supermärkten zu kaufen, die uns direkt „umzingeln“.

Der Kieztag der BSR bei uns im Wohngebiet war wohl ein voller Erfolg. Als die Verfasserin nach Feierabend dort noch Sachen abgab, waren auch gerade viele Besucher da. Eine Mieterin berichtete freudig über die sehr rege Teilnahme von vielen Mietern direkt ab Beginn. Die BSR-Profis waren entspannt und hilfsbereit. So Mancher konnte seinen Keller gut entrümpeln und auch noch brauchbare Dinge zum Tauschen und Verschenken mit abgeben oder finden und mitnehmen.

Die Grünpflege soll wohl das nächste Mal im Juni dran sein. Wir haben laut Vertrag vier Pflegegänge im Jahr plus Graupflege. Also sollten bald die Rasenflächen gemäht werden. Auch wächst das Buschwerk schon wieder in so manchen Erdgeschoßbalkon hinein, da kann dann hoffentlich auch gekürzt werden.

Die Blühwiese an der Elisabeth-Christinen-Straße sieht eigentlich traurig aus. Dort wächst zwar viel, aber ob das die Insekten mögen? Viele verschiedene Blüten sind es jedenfalls nicht. Das Insektenhotel scheint auch nicht so beliebt zu sein. Der Plan „einmal aussäen und dann eine alljährliche schöne Blüte“ ging nicht auf. Es war

zeitweise echt struppig. Aber auch die einstmals wunderschön blühenden Insektenweiden in der benachbarten Genossenschaft sehen nicht mehr so toll aus. Insgesamt ist unser Viertel gartenpflegerisch natürlich nicht mit einem Privatgarten zu vergleichen. Über manches ärgern wir uns seit Jahren, z. B. das Moos in fast allen Eingangsbereichen. Aktuell liegen einige vergammelte Holzbegrenzungen kaputt und zerbrochen als Unfallquelle seit Wochen und Monaten rum und werden nicht weggeräumt. Aber auch die vom Stadtbezirk zu pflegenden Flächen und Streifen an den Straßen sind enorm vernachlässigt. Schön grün ist es irgendwie dennoch und die Spielplätze werden genutzt.

An der Baustelle Pankower Str./Parkplatz wird nun auch mal gearbeitet. Ob man dort fertig wird?

Schon vor Jahren hat die Gesobau eine App eingeführt. Dort kann man seine Daten pflegen, prüfen, Verbräuche ablesen, Reparaturmeldungen abgeben und noch mehr. Sehr modern, sehr zeitgemäß, aber auch unpersönlich und aufwändig mit noch 'nem Passwort usw.... Die Verfasserin hat die App eben darum auch schon lange nicht mehr genutzt. Viele andere MieterInnen nutzen sie aber und wundern sich über die unklaren Vollzugsbestätigungen. Das Anliegen wird abgehakt, aber der Mieter „spürt“ nicht immer eine direkte Reaktion. Für so manchen stellt sich die App somit als „schwierig“ oder auch „nicht wirksam“ dar. Wenn ein Anliegen einer Erläuterung bedarf oder dringend ist, macht sich das per Mail immer noch am besten. Die Erreichbarkeiten der jeweiligen Ansprechpartner, also Frau Köhn und/oder der zuständige Hausmeister, sind unten im Hausaushang zu finden. Nur, wer so gar keinen Zugang zu Internet und Mail hat, muss noch immer per Postbrief oder Zettel in den Hausmeisterbriefkasten kommunizieren. Aber auch das ist noch immer ein gültiger offizieller Weg. Vielleicht kann auch ein modern ausgerüsteter Nachbar helfen? Das wäre doch schön!

Am 8. und 9. Juni ist dann wieder Kunstfest im Schlosspark. Das Programm steht nun im Internet. Es sind wieder viele gewohnte und beliebte Aktionen, besonders für Kinder dabei. Die Musiker-Ankündigungen auf der großen Bühne klingen auch sehr vielversprechend. Vorne, an der Sicherheitsakademie auf der kleinen Bühne, wird vor allem die Musikschule Béla Bartók mit vielen Darbietungen vertreten sein. Die Wetter-App zeigt 22°C an und Sonne mit leichter Bewölkung. Die Mietervertretungen werden auch wieder da sein. Wenn Sie also ein Anliegen haben, das Sie persönlich vorbringen möchten, dann haben Sie dazu an beiden Tagen auch Gelegenheit.

Ebenso am 9. Juni ist auch noch Europawahl.

Die Volkssolidarität informiert...

das Juni-Treffen findet am Mittwoch, dem 26.06.2024, um 14.00 Uhr wie gewohnt im Stadtteilzentrum Schönholzer Str. 10 mit Kaffee, Kuchen und Plausch statt.

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.mieterbeiratpankeviertel.de mieterbeirat.pv@t-online.de oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für Herstellung und Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.